

L.25

Wirbeltiere

## Wildtiere in der Stadt – Exkursion und Steckbrieferstellung

Klaus Brauner



© RAABE 2025 | Es gelten die [Lizenzbedingungen](#)

© webclipmaker/iStock/Getty Images Plus

Nehmen Sie mit Ihren Lernenden die Veränderung der Lebensweise von Wildtieren als Folge der Einflüsse des Menschen in die Lupe. Die Lernenden unterscheiden zwischen Kulturland und Kulturlandschaft, erstellen Steckbriefe zu einheimischen Wildtieren und erkennen die Bedeutung der Erhaltung und Gestaltung naturnaher Lebensräume mit dem Blick auf nachhaltige Entwicklung.

## KOMPETENZPROFIL

<b>Klassenstufe:</b>	5/6
<b>Dauer:</b>	3–4 Unterrichtsstunden
<b>Kompetenzen:</b>	1. Sachkompetenz; 2. Erkenntnisgewinnungskompetenz 3. Kommunikationskompetenz
<b>Methoden:</b>	Exkursion, Gruppenarbeit, Präsentation
<b>Inhalt:</b>	Wildtiere, urbaner Lebensraum, Anpassbarkeit, Wildtiere, anthropogener Einfluss, nachhaltige Entwicklung, Kulturfollower, Kulturflechter

## Didaktisch-methodische Hinweise

Mit der vorliegenden Unterrichtseinheit lernen die Schüler\*innen und Schüler ausgewählte Kulturfollower unter den Vögeln und Säugetieren kennen. Dabei werden ursprüngliche Verhaltensweisen mit dem beobachteten Verhalten innerhalb menschlicher Siedlungen verglichen und erkundet, aus welchen Gründen das jeweilige Tier die Gesellschaft des Menschen bevorzugt.

Der ideale **Einstieg** in die vorliegende Einheit ist eine Exkursion in ein besiedeltes Gebiet mit Wohnhäusern, Gärten, Parkanlagen und Friedhöfen. Bilden Sie Lerngruppen, die sich mit Schreibmaterial und Ferngläsern in den unterschiedlichen Bereichen nach Wildtieren umschauen. Lassen Sie die Lernenden die beobachteten Wildtiere qualitativ und quantitativ erfassen. Die Ergebnisse der Exkursion werden anschließend im Plenum zusammengetragen.

**Hinweis:** Weisen Sie Ihre Lernenden auf das angemessene Benehmen in den unterschiedlichen Gebieten hin. Besonders auf Friedhöfen ist auf die entsprechende Pietät zu achten.

Mit **M 1** führen Sie die Begriffe Kulturfollower und Kulturflechter ein und stellen dabei zwei Vögel vor. Der Waldstorch und der Weißstorch sind an unterschiedliche Lebensräume und Lebensweisen angepasst. Die Lernenden bearbeiten das Material in Einzelarbeit und beschreiben den heutigen Lebensraum der zwei Vögel.

Die Erarbeitung erfolgt mit **M 8** in Paarbeit. Pro Material wird ein Wildtier als Kulturfollower vorgestellt. Die Lernenden erarbeiten sich, von welchen Annehmlichkeiten und Vorteilen die einzelnen Wildtiere in Siedlungen profitieren. Zu jeder Tierart wird ein Steckbrief erstellt. Stellen Sie sicher, dass jedes angebotene Material von mindestens einer Gruppe bearbeitet wird.

**Hinweis:** Alternativ oder zusätzlich zu den Informationstexten finden Sie in den weiterführenden Medien Links für passende Internetseiten zur Recherche.

Mit **M 9** werden die Ergebnisse im Plenum zusammengetragen und gesichert. Falls mehr Zeit zur Verfügung steht, ist auch die Erstellung von Lernplakaten und Präsentationen dieser im Plenum denkbar. Die Sicherung mit **M 9** findet dann anschließend statt.

Zum Abschluss der Einheit können die Lernenden ihr Wissen in **M 10** mithilfe eines Rätsels prüfen.

## Auf einen Blick

### 1.–4. Stunde

**Thema:** Wildtiere in Siedlungen als Kulturfolger

- M 1** Kulturfolger und Kulturflüchter
- M 2** Der Weißstorch – Ein Glücksbringer auf dem Dach
- M 3** Der Haussperling – Ein Allerweltvogel
- M 4** Der Hausrotschwanz – Vom Fels zur Hauswand
- M 5** Das Eichhörnchen – Kobel und Pinselohr
- M 6** Der Rotfuchs – Ein Wildtier der Großstadt
- M 7** Der Steinmarder – Ein ungeliebter Mitbewohner
- M 8** Das Wildschwein – Allesfresser im schwarzen Kittel
- M 9** Warum leben Wildtiere in Menschennähe?
- M 10** Teste dein Wissen!

**Benötigt:** ☐ Schreibmaterial und Ferngerät für die Exkursion  
☐ ggf. internetfähige Endgeräte für die Videos und Internetrecherche

### Erklärung zu den Symbolen

	Dieses Symbol markiert differenziertes Material. Wenn nicht anders ausgewiesen, befinden sich die Materialien auf mittlerem Niveau.
	leichtes Niveau
	mittleres Niveau
	schwieriges Niveau

## Kulturfolger und Kulturflüchter

Vor dem Sesshaftwerden der Menschen in Mitteleuropa war die gesamte Fläche von großen Wäldern, Gewässern, Steppen und Felsen bedeckt. In diesen Gebieten (Biotop) lebten die Vorfahren heutiger Tiere und Pflanzen.

Mehr als 10 000 Jahre sind vergangen. In dieser Zeit gab es viele Veränderungen in der Natur. In den letzten 3000–4000 Jahren beeinflusste der Mensch die Natur immer mehr. Siedlungen, Felder und Viehweiden entstanden. Viele Arten passten sich diesen Veränderungen an. Einige Arten hatten jedoch bis heute Schwierigkeiten damit.

Arten, die sich gut an die vom Menschen geschaffenen Lebensräume anpassten, nennt man **Kulturfolger**. Der Weißstorch gehört dazu. Der Schwarzstorch konnte sich dagegen nicht anpassen. Seine Nachkommen zogen in Gebiete, die sich noch in einem urwaldähnlichen Zustand befinden. Diese Tiere nennt man **Kulturflüchter**.



Abb. 1: Weißstorch

© Daniel Jara/iStock/Getty Images Plus



Abb. 2: Schwarzstorch

© EyedemMobileGmbH/iStock/Getty Images Plus

### Aufgaben

1. **Notiere**, wo du schon einen Weißstorch oder einen Schwarzstorch gesehen hast.
2. **Vervollständige** den Lückentext.

Kulturfolger sind \_\_\_\_\_, die sich im Laufe ihrer stammesgeschichtlichen \_\_\_\_\_ vom \_\_\_\_\_ geschaffene Lebensräume erschließen haben. \_\_\_\_\_ sind Lebewesen, die sich weiterhin nur in ihren \_\_\_\_\_ Lebensräumen aufhalten.

**Wörterpeicher:** Entwicklung – Kulturflüchter – ursprünglichen – Lebewesen – Menschen

## Der Haussperling

Größe: \_\_\_\_\_



Gewicht: \_\_\_\_\_

Tiergruppe: \_\_\_\_\_

Aussehen: \_\_\_\_\_

Lebensraum: \_\_\_\_\_

Behausung: \_\_\_\_\_

Ernährung: \_\_\_\_\_

## Teste dein Wissen!

M 10

### Aufgabe

**Markiere** den Buchstaben hinter jeder richtigen Aussage. Die markierten Buchstaben ergeben von oben nach unten gelesen den Namen eines vierbeinigen Kulturfolgers.

Der Hausrotschwanz ist ein sehr gewandter Flieger.	W
Auf Rasen- und Schottervorgärten finden Haussperlinge reichlich Futter.	E
Eichhörnchen dürfen nicht gejagt, gefangen oder als Haustiere gehalten werden.	
Auf der Suche nach Kleingetier wühlen Wildschweine Felder und Gärten um.	L
Weißstörche haben lange schwarze Beine und einen roten Schnabel.	M
Steinmarder leben gerne in Kellerräumen, wo sie vielerlei Nahrungsvorräte finden.	O
Ein Fuchs kann nicht nur Kleinsäuger, sondern auch Haushühner überfallen.	D
Das Leittier einer Rotte von Wildschweinen ist ein männliches Tier.	S
Kulturflüchter sind Tiere, die bei Nacht den Wald aufsuchen.	T
Viele Störche bleiben im Winter in Spanien, weil sie dort genügend Futter finden.	K
Früher waren Bauern verpflichtet, eine bestimmte Anzahl von Sperlingen zu töten.	A
Auf dem Speisezettel der Eichhörnchen stehen auch Regenwürmer und Mäuse.	U
Larven des Fuchsbandwurms sind sehr klein und werden Menschen ungefährlich.	P
Stadtchweine sind weniger scheu als Wildschweine auf dem Land.	N
Als Insektenfresser hat der Haussperling einen zugespitzten Schnabel.	R
Dem Eichhörnchen kann sein Schwanz als Steuer und wärmende Decke dienen.	I
Im Geäst von Bäumen können sich Steinmarder besonders geschickt bewegen.	E
Neben Naturkost greifen Wildschweine auch gern zum Inhalt von Mülltonnen.	N
Ursprünglich lebte der Hausrotschwanz auf natürlichen Felsformationen.	C
Mit einziehbaren Krallen gehört der Fuchs zur Tiergruppe der Katzen.	M
In Gärten und Stadtparks betteln Eichhörnchen zuweilen um Futter.	H
Schwarzkitze warnen Menschen, die ihnen über den Weg laufen, nicht selten an.	U
Unter einer Motorhaube können Steinmarder großen Schaden anrichten.	E
Viele Kulturfolger suchen Siedlungen auf, weil sie dort vor Feinden geschützt sind.	B
In der Nähe von Menschen finden Füchse ein reichhaltiges Futterangebot.	N



# Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.

Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



Testen Sie RAAbits Online  
**14 Tage lang kostenlos!**

[www.raabits.de](http://www.raabits.de)

